

Im Rahmen von GIPFELSTÜRMER – Schweizer Festival für Neue Positionen

Simone Aughterlony

WE NEED TO TALK

Performance in englischer Sprache

4. / 5. / 8. / 9. / 10. November, Theaterhaus Gessnerallee Zürich

*Nach den neueren Ensemble-Arbeiten «The best and the worst of us» und «To Serve» kehrt Simone Aughterlony zurück zum Medium des Solos. In «We need to talk» erforscht Aughterlony die Bezüge und Zusammenhänge der 33-jährigen Reise der Voyager Raumsonde durch Zeit und Raum mit ihrer eigenen 33-jährigen Lebenszeit und bescheideneren Reisen auf Erden. Die Brücke schlägt sie Mittels der goldenen Schallplatte, deren Musikauswahl das Leben auf dem Planeten Erde darstellen soll.
«[...] wenn diese Platte für die Menschheit stehen soll, dann müsste ich eine Verbindung zu ihr spüren [...]» S.A.*



1977, im selben Jahr in dem Simone Aughterlony zur Welt kam, schickte die NASA die Raumsonden Voyager 1 und 2 ins All, um Informationen über unser Sonnensystem und darüber hinaus zu sammeln. Zu diesem seriösen wissenschaftlichen Unterfangen, dem Ursprung des Universums nachzugehen, gesellte sich ein poetisches und recht ehrgeiziges Projekt. An Bord der Sonde befindet sich eine mit gold beschichtete Kupferscheibe von 25 Zentimeter Durchmesser, deren Inhalt das irdische Leben und seine Kultur dokumentieren soll. In «We need to talk» setzt Aughterlony zwei sehr unterschiedliche Vektoren in ein Zwiegespräch: Einmal die Voyager, die seit 33 Jahren durch das All rast, und dann ihr eigenes Dasein mit seinen weit bescheideneren Kreisen. In diesem «unmöglichen» Austausch prallen biografische Details, Anekdoten und Gedanken auf eine überaus heterogene Sammlung von Musik und Klängen, die sich an das Fremde dort draussen richtet. Die Entschlüsselung dieser ungelenkten Zeitkapsel (oder Flaschenpost in einem kosmischen Ozean) erlaubt Simone Aughterlony eine Auseinandersetzung mit Zeit: Was hat über die Zeit hinaus Bestand, und auch über uns selbst, die wir uns in oder ausserhalb dieser Zeit bewegen?

Konzept und Performance Simone Aughterlony **Musik** «Sounds of Earth», Golden Record compiled by Nasa in 1977 **Musikalische Leitung** Marcel Blatti **Dramaturgie** Jorge León **Lichtdesign** Ursula Degen **Grafikdesign** Bringolf Irion Vögeli Zürich; David Bühler, Natalie Bringolf, Aline Dallo, Kristin Irion **Management** Roger Merguin **Produktion** Verein für allgemeines Wohl **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Dampfzentrale Bern **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung

www.aughterlony.com

Die Daten: Premiere: 4. November, 20 Uhr; anschliessend Premierenfeier
Weitere Vorstellungen: 5. / 8. November, jeweils 20 Uhr / 9. November, 19.30 Uhr /
10. November, 21 Uhr

Pressekontakt:

Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch